

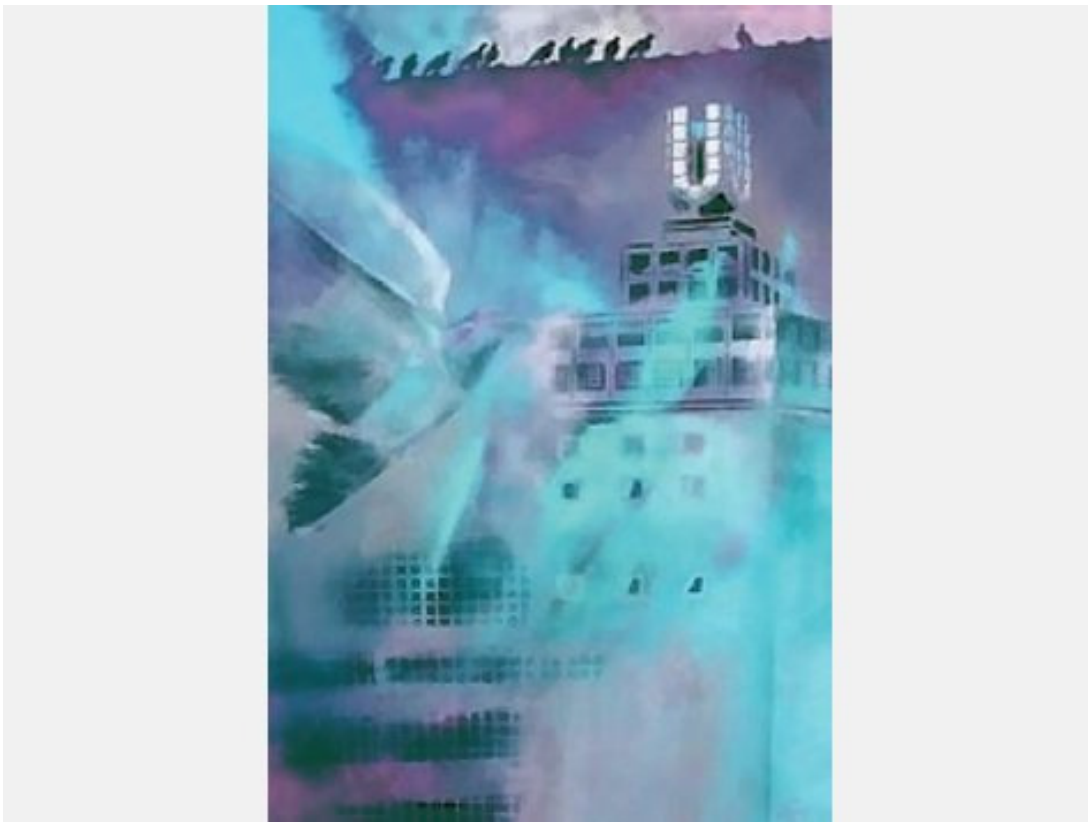
Artikel publiziert am: 19.02.11

Datum: 10.09.2011 - 16.36 Uhr

Quelle: <http://www.wa.de/nachrichten/hamm/stadt-hamm/geschichten-revier-1130699.html>

Geschichten aus dem Revier

„Reviergeschichten“ erzählt die Künstlerin Elisabeth Apelt in ihrer Ausstellung, die am Sonntag, 20. Februar, um 11 Uhr in der Galerie Kley eröffnet wird. Als ehemalige Architektin im Industriebau in Gelsenkirchen hat sie eine besondere Affinität zum Ruhrgebiet.



In ihren farb- und lichtvollen Erzähllandschaften mit Motiven aus Industrie und Kultur werden Geschichte(n) und Gegenwart des Reviers lebendig. Darstellungen der charakteristischen Industrie- und Kulturarchitektur einiger Ruhrgebietsstädte, darunter Dortmund, Gladbeck und Essen, mit stellvertretenden Motiven wie dem Dortmunder „U“, Zeche Zollern, Zeche Zweckel oder der Villa Hügel, stehen jeweils in Verbindung mit einem charakteristischen Tier, dem so genannten „Revierviech“, sei es mal das „Rennpferd des kleinen Mannes“ oder die „Bergmannskuh“. Daneben fällt der Blick der Architektin besonders auf die typischen Gebäude der Ruhrgebietsarchitektur: Zechenhäuser, Eisenbahnbrücken, Industrieanlagen, Fördertürme, die kleine Trinkhalle oder der Schrebergarten. Die Ausstellung läuft noch bis zum 1. Mai.